

Klettern mit der CVP

ERLENBACH Viele Kinder und deren Eltern nahmen am Kletterplausch teil, einem alljährlich stattfindenden Angebot der CVP Erlenbach.

Das kalte Hochnebelwetter lud förmlich ein, sich am Kletterplausch in Erlenbach in der Sporthalle zu bewegen. Dabei stand das Klettern an der Hallenwand im Vordergrund, aber auch andere Sportarten wie Slapline, Turnen an den Reckstangen oder an den Seilen und Unihockey oder Fussball waren sehr gefragt. Vor allem die Kleineren tollten auch auf einer Rutschbahn aus Elefantenmatten nach Lust und Laune. Die Kletterwand für Kinder ab fünf Jahren wurde von Erwachsenen betreut. Jedes Kind wurde fachmännisch ange-seilt und dann dauernd gesichert. Die Mutigen erreichten schon nach kurzer Zeit die Hallendecke. Weniger Mutige begnügten sich mit der halben Höhe oder wechselten in den Geräteraum, wo ebenfalls an Wänden und Decken geklettert werden konnte, dort gesichert mit dicken Matratzen.

Im Eingangsbereich warteten feine Kuchen und auf den Tischen davor Mandarinen auf die hungrigen Mäuler. Getränke und Kaffee ergänzten das Angebot. Gross und Klein erfreute sich an der sportlichen Bewegung und genoss die familiäre Stimmung.

CVP Erlenbach-Küsnacht



Gut gesichert strebten die jungen Kletterbegeisterten der Hallendecke entgegen.

Foto: PD

ches würden bestehen bleiben. Insgesamt reduziert sich ihre Zahl von 40 auf 26. Vorgesehen ist, die Schiffländestrasse von einer Tempo-30-Zone in eine Begegnungszone umzuwandeln, in der Fahrzeuge höchstens mit

ÜBRIGE TRAKTANDEN

Nebst der Schifflände stehen an der Gemeindeversammlung vom 26. November vier weitere Traktanden zur Diskussion. Am meisten zu reden geben wird wohl die Zukunft des Erlibacherhofs, der entweder saniert oder abgerissen werden soll (Ausgabe vom 17. November). Zudem legt der Gemeinderat der Versammlung die Bauabrechnung des Alterszentrums Gehren und das Budget 2019 vor. Ebenso befinden die Stimmberechtigten über den Voranschlag 2019 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg. *miw*



Als Flickwerk präsentiert sich die Schifflände heute. Philippe Zehnder (im Bild oben) hofft, dass sie bald einladender wirkt. Beim Dorfbach entstehen Sitzstufen (Visualisierung unten), der Platz wird mit Natursteinen belegt. Das Wartehäuschen beim Schiffssteg bleibt vorderhand leer. *Foto: Sabine Rock / Visualisierung: PD*